



Presseinformation

Pressekontakt: Barbara Riedl
☎ 01/69 000-165 81
barbara.riedl@ikea.com

Vösendorf, 14. Oktober 2011

IKEA Planentaschen vom Projekt ConKurs:

Unikate mit sozialem Mehrwert

Taschen aus Planen sind begehrt – und werden auch wegen der Recyclingidee geschätzt. Ein Kärntner Verein hat die Idee aufgegriffen und einen besonderen Mehrwert hinzugefügt: „ConKurs“ nennt sich das Projekt – Community Of Non Kapital Up- & Recycling Signs des Vereins „Hinschauen gegen fahrlässiges Wegschauen“. Seit fast einem Jahr gibt es sogar eigene IKEA Taschen – für besondere Gelegenheiten, und aus IKEA Materialien.

Klar: Recycling ist ein Teil nachhaltigen Wirtschaftens. Denjenigen unter die Arme zu greifen, denen es gerade nicht so gut geht, ein Bestandteil mitmenschlichen Verhaltens – auch oder vor allem, wenn es die direkte Nachbarschaft betrifft. In Klagenfurt ist ein solches Projekt entstanden. Der kreative Kopf dahinter und die treibende Kraft ist Vereinsobfrau Iris Rathke. In ihrem Projekt „ConKurs“ fertigen von Langzeitarbeitslosigkeit betroffene Frauen lässige Taschen – natürlich gegen Bezahlung. In Spittal/Drau nähen sie aus alten IKEA Werbeplanen coole Messenger-Bags. IKEA unterstützt das Projekt einerseits mit Gratismaterialien – Werbeplanen oder andere zu recycelnde Materialien. Andererseits kauft IKEA dem Verein bestimmte Mengen der fertigen Taschen ab.

Der Verein „Hinschauen gegen fahrlässiges Wegschauen“ startete 2006 mit dem bemerkenswerten Projekt. Die Idee: Es müsse doch möglich sein, einerseits Müll zu vermeiden und alle möglichen Dinge zu kreativen Designerstücken umzuarbeiten, andererseits das enorme Potenzial an handwerklichen Fähigkeiten, das es in der näheren Umgebung, und das aus unterschiedlichsten Gründen oft brach liegt, zu nützen. Iris Rathke, selbst Sozialpädagogin, wollte zudem Menschen Chancen geben, denen es nicht so leicht fällt, beruflich wieder Fuß zu fassen.

Im Verein „Die Perle“ (<http://www.die-perle.co.at/index-Dateien/Page340.htm>), der in Spittal/Drau eine Werkstätte betreibt, fand sie den idealen Partner. Dort werden – mit Unterstützung des AMS – langzeitarbeitslose Näherinnen beschäftigt, für die es in der Umgebung einfach zu wenige Jobs gibt. Die Frauen der „Perle“ fertigen nun Taschen nach den Entwürfen von Iris Rathke. Das Material kommt seit fast einem Jahr von IKEA Klagenfurt, die die Taschen bei besonderen Anlässen auch verkaufen. Der Erlös aus dem Verkauf kommt wieder einem lokalen sozialen Projekt zugute.

Soziales Engagement – regional & global

Mit der IKEA Foundation (www.ikeafoundation.org) engagiert sich die IKEA Gruppe weltweit – immer in Kooperation mit den beiden großen globalen Partnern UNICEF und Save the Children. Erst vor kurzem ist die IKEA Foundation mit einer Spende von 62 Millionen Dollar zum größten Einzelspender des UNHCR, des Flüchtlingshochkommissariates der Vereinten Nationen, geworden. Mit den Mitteln wird das Flüchtlingslager in Dadaab Kambioos, Kenia, an der Grenze zu Somalia erweitert. Derzeit sind rund 120.000 Menschen aufgrund von Bürgerkrieg und Hungersnot in Somalia auf der Flucht.



Presseinformation

Pressekontakt: Barbara Riedl

☎ 01/69 000-165 81

barbara.riedl@ikea.com

Aber auch in unmittelbarer Umgebung der Einrichtungshäuser unterstützt IKEA soziale Projekte und Aktionen. Das Taschenprojekt ist eine Kooperation, die IKEA Klagenfurt in Zusammenarbeit mit dem Verein „Hinschauen gegen fahrlässiges Wegschauen“ gestartet hat. Aus alten Hausplanen (den großen Werbeplakaten auf jedem IKEA Einrichtungshaus) werden individuelle Umhängetaschen gefertigt. Mehr zum Projekt ConKurs unter <http://www.conkurs.at.tf>.



Fotos in druckfähiger Qualität und aktuelle Presseinfos zum Download im Pressroom von www.IKEA.at oder auf <http://presse.professional.at>.